



# Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

27.2.23

**„Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!“ (Ps. 51,12).**

## **DIE WÜSTE WIRD BLÜHEN**

Warst du schon einmal in einer echten Wüste? Es gibt viele Arten, einige mit riesigen Sanddünen und andere nur mit Felsen. Einige sind sehr heiß, andere ziemlich kalt. Das Wichtige an Wüsten ist, dass sie normalerweise leer und ruhig sind.



Nach einem Regenschauer ändern sich die Dinge. In Wüsten regnet es nicht sehr oft, aber wenn es passiert, ist es wunderschön. Plötzlich sprießen über Nacht leuchtende, bunte Blumen. Sie halten nicht lange, aber für eine Weile verbreiten die Wüstenblumen ein Leuchten. Dies zeigt, dass selbst an den unfreundlichsten Orten Schönheit entstehen kann.

Die Menschen in der Bibel zogen oft in die Wüste. Der heilige Paulus ging bald nach seiner Bekehrung in die arabische Wüste und blieb dort drei Jahre lang. Dort meditierte er und lebte ein einsames Leben, um Gott und seinen Ruf zu erfahren. Dann erst ging er zu Petrus. (Ich ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück. Drei Jahre später ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephass kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. Galaterbrief 1,17-18) Auch heute noch tun es Menschen, um Ruhe zu finden und Ablenkungen zu vermeiden. Wenn sie geduldig sind, sehen sie die Schönheit.

Manchmal muss man alleine sein. Sie brauchen einen ruhigen Ort, an dem Sie über Ihr Leben nachdenken können und wohin Sie gehen. Dies gilt besonders während der Fastenzeit. Gönnen Sie sich eine Pause. Finden Sie eine "Wüste" in Ihrem Zimmer, im Wald oder in der Kirche. Warten Sie darauf, dass die Blumen der Liebe Gottes zum Leben erwachen. Haben Sie Geduld! Sie werden nicht sofort blühen, aber sie werden nach einiger Zeit blühen.

*Balaswam Jujugiri, aus Indien, seit 2019 Kaplan  
in der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim*